

Betreff:**Ortstermin an der Rabenrodestraße in Waggum****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

04.07.2023

Adressat der Mitteilung:Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:****Beschluss des Stadtbezirksrats 112 vom 10.01.2023 (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):**

„Die Verwaltung wird gebeten zur Hauptverkehrszeit einen Ortstermin durchzuführen, bei dem mit Vertretern des Fachbereichs Tiefbau und Verkehr sowie der Polizei die Lage neu bewertet und Anpassungsvorschläge erarbeitet werden.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Am 22.05.2023 hat ein Ortstermin mit Vertretern der Verwaltung, der Polizei und Mitgliedern des Stadtbezirksrats 112 Wabe-Schunter-Beberbach stattgefunden.

Die Verwaltung wird für den Kurvenbereich Rabenrodestraße 1 ein absolutes Haltverbot anordnen, um für eine bessere Übersicht und Durchfahrbarkeit zu sorgen. Die bestehenden absoluten Haltverbote für den Kurvenbereich Rabenrodestraße 20 bzw. 23A werden versetzt, sodass auch hier eine bessere Übersicht und Durchfahrbarkeit gegeben ist.

Darüber hinaus bestand der Wunsch, an geeigneten Stellen entlang der Rabenrodestraße Geschwindigkeitsüberwachungen vorzunehmen. Dies wurde durch die städtische Geschwindigkeitsüberwachung mit folgenden Ergebnissen durchgeführt:

Die Verwaltung führt in Höhe der Rabenrodestraße 13 für beide Fahrtrichtungen turnusmäßig Geschwindigkeitskontrollen durch. In Fahrtrichtung Feuerbrunnen kontrollierte die Verwaltung am 01.12.2022. Insgesamt wurden 225 Kfz gemessen und 13 Verstöße zur Ahndung angezeigt (5,78 %). In Fahrtrichtung Breitenhop kontrollierte die Verwaltung am 08.06.2023. Insgesamt wurden 262 Kfz gemessen und 7 Verstöße zur Ahndung angezeigt (2,67 %). Insgesamt ist festzustellen, dass der weit überwiegende Teil der erfassten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer vorschriftsmäßig gefahren ist. Daher bewertet die Verwaltung die Messergebnisse als weitgehend unproblematisch und sieht dort aktuell keinen weiteren Handlungsbedarf.

Die Verwaltung wird die Kontrollen auch künftig turnusmäßig fortsetzen und die Überwachungsrhythmen in Abhängigkeit von den jeweiligen Messergebnissen anpassen.

Leuer

Anlage/n:

keine